

[1637.] So eben haben wir folgendes Circulair an alle Handlungen gesendet:

„Wir bitten zu beachten, daß wir in dieser Messe im Allgemeinen keine Disponenden gestatten können und nur bei solchen Handlungen, auf deren Berechnung Rücksicht nehmen werden, welche sich vorher darüber mit uns verständigt haben. Von folgenden Werken jedoch, die entweder im Laufe dieses Jahrs in neuen Auflagen erscheinen oder Commissions-Artikel sind, lassen wir uns unter keiner Bedingung Exemplare zur Disposition stellen.

Sichelberg, F., Leitfaden zum Unterricht in der Naturgeschichte. 1. Thl. Thierkunde. Derselben Werkes 2. Thl. Botanik, Bogen 1—7.

Sichelberg, F., Methodischer Wandatlas, Mineralogie und Zoologie. 1. und 2. Lieferung.

Kurz, H., Handbuch der poetischen Nationalliteratur. 3 Theile.

Vestalozzi, Einarhard und Gertrud.

Platonis opera. Schulausgabe. Vol. 2. 7. u. 10.

Schinz, H. R., Monographien der Säugethiere. Bief. 1—25.

— — — Naturgeschichte der Vögel.

Thiele, Sch., kurze Geschichte der christlichen Kirche.

Sie wollen daher sämmtlich nicht abgesetzte Exemplare davon, wenn Berechtigung dazu vorhanden, remittiren. Wo hingegen dennoch der Versuch gemacht werden sollte, eines oder das andere derselben auf die Dispositionsliste zu setzen, wird es von uns ohne weitern Bericht, darauf gestrichen; wir melden Ihnen dies im Voraus, zur Verhütung von Differenzen.

Schließlich fügen wir noch bei, daß im Monat Februar d. J. die Presse verläßt:

Sichelberg, F., Leitfaden. 2. Thl. Botanik, Bogen 8 bis Ende.

Desgleichen im Laufe des Sommers.

Kurz, H., Handbuch der deutschen Prosa von Gottschub bis auf die neueste Zeit. 3. Abthl. Kommentar.

Da beide Fortsetzungen nur auf Verlangen, und zwar ersteres bloß für feste Rechnung, geliefert werden, so ersuchen wir Sie, Ihren Bedarf davon gef. anzuzeigen.

So eben ist erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt worden: **Platonis Phaedo item incertorum auctorum Theages et Erastae. Recognoverunt I. C. Orellius & I. G. Baiterus. Editio tertia.** 16. broch. 10 Ngr. od. 36 kr. Zürich, den 15. Febr. 1851.

Meyer & Zeller.

[1638.] Disponenden gestatten wir unter keiner Bedingung.

Berlin.

K. W. Krüger's Verlagsbuchhdlg.

[1639.] Zur gefäll. Beachtung.

Recht sehr bitte ich, mir in dieser D.-M. nichts zur Disposition zu stellen, und alles früher Disponirte zu remittiren.

Den mir zukommenden Saldo, gleichviel, ob groß oder klein, erwarte ich pünktlich zur D.-M., da ich meiner Gelder zur Erfüllung meiner eigenen Verbindlichkeiten bedarf.

Jüterbog, 18/2. 1851.

A. M. Goldig.

[1640.] Keine Disponenden nächste D.-M.

Einer Partie Commissions-Artikel u. zu Ende gehender Auflagen eignen Verlags wegen können wir uns für nächste Messe durchaus nichts disponiren lassen u. erbitten alles Unverkaufte zurück.

Wir müssen auch bei entfernten Handlungen darauf dringen u. würden nach der Messe zurücksenden, was von bezahlten Commiss.-Artikeln oder Werken, welche in neuen Auflagen gedruckt wurden, nachträglich zurückkommen sollte.

Leipzig.

Gebhardt & Meißland.

[1641.] Keine Disponenda.

Da die Auflagen von mehreren unserer Verlags-Artikel zu Ende gehen, so können wir uns in diesem Jahre nichts zur Disposition stellen lassen und bitten dringend, dies ja berücksichtigen zu wollen.

Rudolph & Dieterici in Annaberg.

[1642.] Zur gefälligen Notiz für Buchhandlungen, welche Leihbibliotheken besitzen oder versorgen.

Wir haben jetzt ein Verzeichniß von einer großen Anzahl guter Romane drucken lassen, die wir auf unserm Sortimentslager haben, und zu den dabei bemerkten billigen Baarpreisen abgeben. Diejenigen Handlungen, welche Gebrauch von dem Verzeichniß machen können, bitten es zu verlangen.

Viter. Museum in Leipzig.

[1643.] Die **W. Bernhardt'sche** Buchhandlg. in Hamburg ist in den Stand gesetzt, alle erschienenen und künftig erscheinenden Ausgaben der Herren **Le Begue, Boutres & Co., Bouiard und Gregoire** in Brüssel zu $3\frac{1}{4}$ Sgr gegen baar zu liefern. Verzeichnisse bitten wir zu verlangen.

[1644.] Anzeige.

Die zur Besprechung in der

Deutschen Monatschrift

von **A. Kolatschef**

bestimmten Schriften und Werke bitten wir unter Adresse der

Rein'sche Buchhandlung in Leipzig

an die Redaction zu schicken.

Zu Inseraten empfehlen wir den Umschlag der Monatschrift; die Gebühren betragen s. d. gesp. 3. $1\frac{1}{4}$ Ngr.

J. Rühlmann & Comp. in Bremen.

[1645.] Eine norddeutsche Handlg. verlangte von mir

1 Scheyer ben Maimon 3 Bd.

Ich ließ den Zettel zurückgehen, da ich kein Expl. mehr zu besigen glaubte. Da sich nun aber doch noch 1 Expl. vorgefunden hat, ich aber der Firma mich nicht mehr entsinnen kann, welche es verlangte, bitte ich auf diesem Wege um Wiederholung der Bestellung.

Frankfurt, im Febr. 1851.

C. B. Vizius' Sortimentsbuchhdlg.

[1646.] Ich liefere von jetzt ab, nur auf feste Rechnung:

Baums Portrait. (baar m. 50%).

Seifert Handbuch der Arzneimittellehre. Greifswald. **L. Bamberg.**

[1647.] Zur Nachricht.

Der Unterzeichnete ist heute vor die Behörde geladen und ihm eröffnet worden, man würde ihm sofort die Concession entziehen, falls er eine Schrift des Herrn Harfort: „Ein Brief an die Bürger und Bauern“ verlegen oder auf irgend eine Art seine Hand dazu bieten würde, daß sie anderweitig gedruckt erscheine.

Aus diesem Grunde bin ich genöthigt, diese früher von meiner Firma angekündigte Schrift nicht erscheinen zu lassen.

Berlin, d. 18. Febr. 1851.

F. Schneider

Firma: **F. Schneider & Co.**

[1648.] Gef. Aenderung für das Schulz'sche Adressbuch.

Durch Erhöhung der Inserat-Staatsabgabe sind die Inserate jetzt zu berechnen:

Nachrichten pr. Zeile 3 Sgr

Börsenhalle = = $3\frac{1}{4}$ Sgr

Correspondent = = $3\frac{1}{4}$ Sgr bleibt,

Hamburger Zeitung = = 2 Sgr,

wovon wir gef. Notiz zu nehmen bitten.

Hamburg, Januar 1851.

Herold'sche Buchhdlg.

[1649.] 400 Abdrücke eines Kunstblattes (hist. oder komischen Genre's) in gr. 4. oder Fol. werden billig gegen baar zu kaufen gesucht. Probeblätter mit Preisangabe bitte ich mir einzusenden.

Wilhelm Schrey in Leipzig.

[1650.] Leipzig, den 1. Februar 1851.

P. P.

Durch gegenwärtiges Circular mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich die Veranstaltung getroffen habe, meine vom Königlich sächsischen Ministerium mit Privilegium beehrte Buchdruckfarbe für den allgemeinen Bedarf anzufertigen, und ersuche Sie demnach, von dieser Anzeige Kenntniß zu nehmen und mich mit Ihren Aufträgen in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Den Centner netto Decimal-Gewicht dieser Farbe berechne ich mit 44 $\frac{1}{2}$ pr. Crt., jedoch für eine geringere Quantität als $\frac{3}{8}$ Ctnr. würde für den Besteller eine kleine Erhöhung des Preises eintreten müssen, um die bei kleinen Quantitäten unvermeidlich vorkommenden Verluste zu decken.

Schliesslich ersuche ich Sie noch, von meiner Firma:

Manufaktur

sächsisch privilegirter Buchdruckfarbe gefällige Vormerkung zu nehmen, und empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen mit hochachtungsvoller Ergebenheit.

J. C. Lehmann.

[1651.] Zur Anfertigung eleganter und correcter Uebersetzungen aus dem Englischen in das Deutsche kann ich den Herren Collegen eine junge Dame mit Ueberzeugung empfehlen und werde deren Adresse den sich event. an mich Wendenden mit Vergnügen mittheilen.

Emil Baensch in Magdeburg.

[1652.] Gepresste Calicos (Buchbinderleinwand) eigener Fabrik, in Qualität den englischen vollkommen gleich, im Preise aber bedeutend billiger, empfehlen

Schulze & Niemann in Leipzig.